

## Jahresbericht 2020

Das Vereinsjahr 2020 wurde genutzt, um das Netzwerk auszubauen und viele Kontakte mit Politikern und anderen Entscheidungsträgern zu knüpfen, um eine möglichst breite Abstützung für die Interessen der IG Lätten zu erhalten. Zudem war der Fokus auf die Information der breiten Bevölkerung in Kilchberg, Adliswil und Zürich zum geplanten Entwicklungsleitbild des Gebietes im Lätten gelegt. Der Höhepunkt des Jahres waren rund 800 Einsprachen gegen das geplante Bauvorhaben der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg.

Im nachfolgenden Jahresbericht werden die wichtigsten Stationen des Vereinsjahres 2020 aufgezeigt:

### Frühling 2020

Ab März 2020 wurden diverse IG-Lätten Blachen an verschiedenen Standorten auf Privatgrund aufgestellt, um auf das Projekt im Lätten, welche die Stadt Adliswil plant, aufmerksam zu machen. Der IG Lätten bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben, eine Blache auf ihrem Privatgrundstück aufzustellen.

Mit der Präsidentin des Familiengartenvereins Zürich-Süd, Nadine Rogger, kam es zu einem ersten Austausch und die volle Unterstützung der IG Lätten wurde signalisiert. Die Pächter des Areals Moos bzw. der Familiengärten des Vereins Zürich-Süd sind durch das geplante Bauprojekt direkt betroffen und würden ihre lang gepflegten Areale, die teilweise schon über 40 Jahre lang von ihnen bewirtschaftet werden, vollständig verlieren. An der Generalversammlung des Familiengarten Vereins Zürich-Süd durfte das Vorstandsmitglied A. Redlich basierend auf einem Antrag als Pächterin kurz das Anliegen der IG Lätten vorstellen und Flyer auslegen. Mit der neuen Präsidentin des Familiengartenvereins Zürich-Süd, Nadine Rogger, kam es danach zu einem ersten Austausch und eine Unterstützung wurde signalisiert

Ein Treffen von Vorstandsmitglied F. Cusumano und G. Kraft mit Stadtpräsidenten Herr Keller sowie von Herr Vonrufs (Planungschef Adliswil) hat ebenfalls im März 2020 stattgefunden. Ziel war es die Bedenken und den Widerstand zum Projekt durch die IG Lätten kundzutun, um Einfluss auf die Planung der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) zum neuen Richtplan zu nehmen.

Eine grosse Verteilaktion von 7'500 Flyer erfolgte im April in Zürich-Wollishofen, Kilchberg und Adliswil. Diverse Inserate wurden publiziert ([Kilchberger](#), [Zürich 2](#) und Gewerbezeitung).

Im Mai 2020 fand auf Initiative der IG Lätten ein persönliches Gespräch der Vorstandsmitglieder C. Müller und J. Kraft sowie Karin Neuenschwander und Urs Zollinger, von der GLP Kilchberg mit Martin Berger, Gemeindepräsident Kilchberg, Christian Benz, Ressortvorsteher Hochbau/Liegenschaften und Herrn Willy Bauvorstand statt. Ziel dieser Sitzung war die Bedenken zum neuen Richtplan, insbesondere zum Projekt im Lätten,

aufzuzeigen. Weiter wurde der Gemeinderat aufgefordert, die Kilchberger Bevölkerung aktiver zum geplanten Richtplan und dessen Auswirkungen auf Kilchberg (Mehrverkehr, Immissionen durch geplante Industrie auf dem Gebiet Lätten etc.) zu informieren und in der Planungsgruppe aktiver die Interessen der Gemeinde Kilchberg zu vertreten. Auch sollte die Möglichkeiten eines Landkaufs des Lättengebietes durch die Gemeinde Kilchberg geprüft werden, analog zum damaligen Kauf des Stockengutes, mit dem Ziel das Gebiet Lätten als Naherholungsgebiet zu erhalten und auszubauen.

Es fanden im Juni 2020 diverse persönliche Gespräche von Vorstandsmitgliedern mit Lokalpolitikern und Interessengruppen in Adliswil, Kilchberg und Zürich statt. Ende Juni erfolgte ein Schreiben der Genossenschaft Neubühl an die Stadt Adliswil, in welchem das Entwicklungsleitbild Lätten kritisiert wurde, insbesondere im Zusammenhang mit dem zu erwartenden Mehrverkehr und Lärmemissionen.

### **Sommer 2020**

An einem Sommermorgen entstand ausserdem unser Lätten-Video aus der Vogelperspektive. Mit einer Drohne konnten wir die Schönheit und Weite des Gebiets einfangen. Für dieses Gebiet lohnt es sich weiter zu kämpfen! ([zum Video](#))

Im Juli 2020 erfolgte die Einreichung einer offiziellen Stellungnahme der GLP Kilchberg und GLP Adliswil zum Entwicklungsleitbild Lätten an die Stadt Adliswil ([Vernehmlassungsantwort der GLP](#)).

Am 24. September 2020 fand die erste Generalversammlung der IG Lätten im reformierten Kirchgemeindehaus Adliswil statt. Eine Zwischenbilanz konnte präsentiert werden und auch die getätigten und geplanten Aktivitäten stiessen auf viel Interesse der anwesenden Mitglieder.

Zur Unterstützung in rechtlichen und formellen Fragen wurde im September 2020 entschieden RA C. Schaub, Baurechtsanwalt, zu konsultieren. Mit dessen Unterstützung wurde an die Baudirektion des Kantons Zürich, z.Hd. Herrn Regierungsrat Dr. Martin Neukom und an die Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) ein Schreiben lanciert mit diversen Anträgen und Einwendungen gegen das geplante Entwicklungsbild im Lätten.

### **Herbst 2020**

Im Oktober 2020 erfolgten auf Initiative der IG Lätten 760 Einsprachen an die ZPZ zur geplanten Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans Zimmerberg durch viele private Unterstützer der IG, dem Familiengartenverein Zürich-Süd sowie dem Verband der Familiengärtner, dem WWF sowie den Grünen Adliswil-Kilchberg-Rüschlikon und der GLP Kilchberg.

An zwei Samstagen im Oktober wurde ein Infostand auf dem Bahnhofplatz in Adliswil aufgestellt. Die Informationen und Flyer stiessen trotz schlechtem Wetter auf grosses Interesse. Dazu wurden an alle Adliswiler und Kilchberger Haushalte über 20'000 Einsprache-Vorlagen verschickt. Der gesamte Vorstand sammelte aktiv in seinem beruflichen wie privaten Umfeld. Auch die Medien wurden angegangen, um über die Einsprache-Möglichkeit zu berichten (z.B. [Artikel "Zürichsee-Zeitung"](#), [Artikel "P.S. Zeitung"](#), [Inserat "Zürich 2"](#), [Inserat "Kilchberger"](#)). Mit grosser Freude reagierte der Vorstand auf die Einsprachen-Flut der Bevölkerung.

Ebenfalls erfolgte im Oktober 2020 eine offizielle Anfrage an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Kilchberg vom 8. Dezember 2020 (mit folgenden Fragen: Welche konkreten Massnahmen und Interventionen unternimmt der Gemeinderat resp. die Gemeinde Kilchberg, um der für die Gemeinde Kilchberg schädlichen Planung im Lätten-Gebiet entgegenzuwirken und dieses zu verhindern, insbesondere Mehrverkehr, Verkehrskonzept, Industriezone vor der Gemeinde Kilchberg, Feinstaubemissionen, Erhaltung der Grünzone, Lärmschutzmassnahmen), welche an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 verlesen wurde, jedoch nur rudimentär diskutiert worden ist.

Nach einem einseitig gefärbten Artikel im Kilchberger Gemeindeblatt vom 11. November 2020 zum Projekt im Lätten erfolgte ein Aufruf an die Mitglieder der IG Lätten einen Leserbrief zur Gegendarstellung einzureichen, was von zahlreichen Mitgliedern wahrgenommen wurde. Diese wurden in der [Dezember-Ausgabe des "Kilchbergers"](#) veröffentlicht. Vielen Dank für die Unterstützung.

### **Winter 2020/21**

Die Vorstandsmitglieder A. Guntli, G. Kraft und J. Kraft nahmen an der ZPZ Zimmerbergsitzung vom 10.12.2020 statt und konnten ihren Standpunkt zum Projekt Lätten darlegen. Anschliessend erfolgte eine Kontaktaufnahme mit Herrn Trachsler (ZPZ Zimmerberg) zur Klärung der Frage bezüglich Verkehrsgutachten. Die Antwort steht noch aus.

Die Webseite [www.ig-laetten.ch](http://www.ig-laetten.ch) wurde laufend aktualisiert und mit den neusten Infos ergänzt, der [FB Account der IG](#) genutzt, um die Bevölkerung in der Region über die Arbeit der IG zu informieren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass viele positive Kontakte geknüpft wurden und ein grosses Interesse bei der Bevölkerung und in der Politik geweckt werden konnte, mit dem Ziel das Entwicklungsprojekt Lätten der Stadt Adliswil zu verhindern. Ziel im 2021 ist es weiterhin aktive Informationspolitik an die Bevölkerung zu machen, die Teilrevision der ZPZ mittels Referendum zu verhindern - Helfen Sie unbedingt mit! Den Unterschriftenbogen finden Sie [auf unserer Webseite!](#) - und Alternativen für das grüne Gebiet Lätten zu finden.

Claudia Müller, Annika Redlich, Mai 2021